



GEMEINDEZEITUNG

Information des Bürgermeisters

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Gemeindeamt Weissbach bei Lofer
Unterweissbach 36
5093 Weissbach bei Lofer
Email: gemeinde@weissbach.at
Web: www.weissbach.at



Trachtenschau am 22. November 2008 zum Abschluss der Bildungswoche

(Foto: Irmi Leitinger)

Ausgabe Nr.: 8



aus dem INHALT:

- Vorwort Bürgermeister
- Information Naturpark Weißbac
- Einladung zum Klotzenbrotwatten
- Glückwünsche
- Ehrenbürgerin Marianne Hengl
- Wohnungen zu vermieten
- Seniorenausflug
- Aktion Heizscheck
- Skitraining für Kinder
- Information des KfV
- Kriminalpolizeiliche Tipps
- Information Klommpass Weißbach

www.weissbach.at



Liebe Weißbacherinnen, Liebe Weißbacher!

Vor zwei Wochen wurde die Radarbox an der B 311, auf die wir nun schon fast 5 Jahre warten mussten, in Betrieb genommen. Nach ersten Zählungen werden bis zu 150 Schnelfahrer pro Tag geblitzt. Leider ist die Gemeinde an den Einnahmen nicht beteiligt.

Da sich viele Verkehrsteilnehmer mittlerweile an das vorgegebene Tempo halten, spürt man an der Straße – vor allem was den Schwerverkehr betrifft – bereits eine erhebliche Verbesserung der Lärmbelastung. Diese ständige Radarmessung stellt aber nur einen Teilerfolg dar. Die Gemeinde ist weiter bemüht, eine Fuß- und Radwegunterführung im Ortsbereich umzusetzen. Ein Planungsentwurf liegt bereits vor. Sollte eine Einigung mit den betroffenen Grundeigentümern sowie mit der Straßenverwaltung bezüglich der Finanzierung erzielt werden, ist eine Realisierung 2010 möglich.

Die 11. Bildungswoche war wieder ein großer Erfolg. Es freut mich, dass die einzelnen Veranstaltungen so gut besucht waren. Da doch ein sehr großer zeitlicher sowie finanzieller Aufwand dahintersteckt, ist man hernach erleichtert, wenn sich die einzelnen Themen eines großen Zuspruchs erfreuen. Den Höhepunkt der diesjährigen Bildungswoche stellte sicher die Ernennung von Marianne Hengl (Hoisn-Marianne) zur Ehrenbürgerin dar. Dies soll Ausdruck sein wie sehr wir ihren unermüdlichen Einsatz für Menschen mit Behinderung schätzen, aber auch zeigen wie stolz wir sind dass sie im Herzen nach wie vor eine Weißbacherin ist. Allen die beigetragen haben dass diese Bildungswoche so ein Erfolg werden konnte, ein aufrichtiges Dankeschön.

Durch das langanhaltende schöne Herbstwetter können große Teile des Nahwärmenetzes noch heuer realisiert werden. Viele Anschlußwerber können dadurch bereits in den nächsten Tagen auf die umweltfreundliche Bioenergie umsteigen. Ich habe großen Respekt vor den Betreibern (Alois Aberger VersorgungsgesmbH) dieser Anlage, wurden und werden ihnen doch seitens der Förderstelle des Landes immer wieder große Hürden auferlegt. Ich hoffe dass der jetzige Wintereinbruch nicht zu massiv ausfällt, damit das für heuer gesteckte Ziel noch erreicht werden kann. Allen Anrainern ein Dankeschön für ihr Verständnis während der Grabungsarbeiten.

Auf Anregung zahlreicher Anrainer hat die Gemeinde mit der Salzburg AG Kontakt aufgenommen, ob eine Verkabelung der Oberleitung im Ortsbereich von Ober- und Unterweißbach im Zuge der Grabungsarbeiten für die Fernwärme möglich wäre. Die Salzburg AG hat sich bereit erklärt die Verkabelung zu übernehmen, wobei die Grabungskosten von den Anrainern zu leisten wären. Da die Stromverkabelung nicht immer ident mit der Nahwärme verläuft sowie die Künette wenn Strom und Fernwärme verlegt werden um einiges breiter werden muss, würden für den Einzelnen doch erhebliche Kosten anfallen. Die Gemeinde übernimmt nun einen Großteil der

Grabungskosten, sodass die Anrainer mit einem relativ geringen Betrag das Auslangen finden.

Beim Umwidmungsverfahren für zwei Wohnhäuser im Ortsteil Unterweißbach hat sich herausgestellt, dass die Objekte im Bereich Oberbarleitner eigentlich keine offizielle Zufahrt haben. Nun hat sich der Gemeinde die Möglichkeit geboten dies zu beheben und eine Gemeindestraße beginnend hinter dem Gasthof Seisenbergklamm bis zum Haus Unterweißbach 25 (Felix und Sepp Hohenwarter) zu errichten. Ein Dank gilt den Grundeigentümern für die Bereitschaft hierfür kostenlos Grund zur Verfügung zu stellen. Diese Aufschließungsstraße ist in Folge auch für eine Neuerrichtung des Mahderweges von großer Bedeutung, da ein Neubau durch die Güterwegabteilung der Salzburger Landesregierung erst in Erwägung gezogen wird wenn es eine öffentliche Zufahrtsstraße gibt. Die Arbeiten werden mit Frühjahr 2009 abgeschlossen.

In den letzten Wochen wurde die neue Ortsbeschilderung installiert. Sie soll und wird dazu beitragen, dass einzelne Vermieter sowie Betriebe aber auch Ausflugsziele wie die Seisenbergklamm leichter erreicht werden können. Für einen Einheimischen oft unverständlich dass man sich in Weißbach verfahren kann, ist es für einen nicht Ortskundigen oft gar nicht so einfach sich zurechtzufinden. Wichtig ist, daß wir uns mit der neuen Beschilderung nun auch optisch als Naturparkgemeinde präsentieren.

Da von der Bevölkerung im Ortsteil Hintertal oft Beschwerden über längere Stromausfälle kamen, bemühte sich die Gemeinde hier eine Lösung herbeizuführen. Bei einer Versammlung im Gasthof Lohfeyer im Sommer 2007 wurden die Problempunkte mit der Salzburg AG sowie den Anrainern besprochen. Seitens des Stromanbieters wurden zahlreiche Verbesserungen in Aussicht gestellt und auch umgesetzt. Zum Abschluss der Arbeiten wurde mit nun fast einjähriger Verspätung Ende Oktober nahe der Stockklausersäge ein 80 KV Aggregat installiert. Die Verzögerung ergab sich, da am Gerät zahlreiche Änderungsarbeiten notwendig waren. Wie wichtig diese Einrichtung ist hat sich bereits letzte Woche herausgestellt, da aufgrund des starken Windes zahlreiche Bäume umgerissen wurden und dadurch im Bereich Hintertal der Strom ausfiel.

Da wir uns nun schon wieder mitten im Advent befinden, wünsche ich allen einige besinnliche Wochen bis zum Weihnachtsfest.

Euer Bürgermeister

Josef Michael Hohenwarter

Email: buergermeister@weissbach.at
Tel. 0664 455 54 41

*spruch des
monats*

Dass man die größten Wunder
zu Hause erlebt, lernt man
erst in der Fremde.

(Wilhelm Raabe)



Neues aus dem Naturpark Weißbach...

Der nahende Winter lässt sich nun auch im Naturpark nicht mehr leugnen. Die Besucher sind im Moment weniger geworden, und dennoch waren im Herbst einige deutsche Familien bei uns unterwegs. Gemeinsam mit der ANL (Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege) und der Naturschutzabteilung des Landes Salzburg veranstalteten wir Anfang Oktober eine sehr informative Exkursion für eine 25-köpfige Gruppe der Bayerischen Bergwacht. Wir wanderten vom GH Lohfeyer durchs Hintertal, vorbei am Schaustadl auf die Kallbrunnalm und nach einem Besuch der neuen Infostelle und einer Einkehr bei der Jausenstation ging der Weg über Pürzlbach zurück zum Ausgangspunkt. Der Tag diente bei herrlichem Herbstwetter einer Vorstellung des Naturparks mit seinen Infopunkten und gleichzeitig einer Diskussion, wie sich touristische Einrichtungen und Naturschutz vereinbaren lassen.



Wie auch beim Weltcafe im Rahmen der Bildungswoche am Arbeitstisch zum Thema Winter in Weißbach klar herausgearbeitet wurde, streben wir ein **Winterprogramm im Naturpark Weißbach** an. Wir würden gerne Winterwanderungen, Schneeschuhwanderungen, Eisstockschießen und vieles mehr anbieten, dafür brauchen wir aber möglichst viele Personen, die sich eine Mitarbeit vorstellen können, sei es zur Betreuung beim Eisstockschießen oder zum Anbieten uriger Jausn. Wer sich angesprochen fühlt, melde sich bitte bei mir, damit wir Angebote, Preise etc. gemeinsam entwickeln können. Ich freue mich auf eure Mitarbeit und bedanke mich schon jetzt dafür!

Die ersten Teemischungen aus dem Naturpark werden im Moment gerade in einheitliche Teesackerl abgefüllt, damit wir dann mit entsprechenden Etiketten erste Naturpark-Produkte anbieten können. Hier werden wir in der Wintersaison aktiv weiterarbeiten.

Das Land Salzburg hat einen **Wettbewerb** ausgeschrieben, bei dem LandwirtInnen und Agrargemeinschaften ihre Aktionen und Ideen zum Thema „**Naturschutz aus Bauernhand**“ einreichen können. Ausbringung alter Obstsorten, Naturhecken, Nisthilfen, Trockenmauern, Tümpel oder Ähnliches ist interessant – **gerade die kleinen Taten sind gefragt**. Ich bin mir sicher, dass der eine oder die andere unter euch geeignete Taten oder Ideen vorzuweisen hat, es gibt interessante Preise zu gewinnen, nähere Infos bekommt ihr gerne bei mir.

Eure Christine

Einladung zur Wintersonnenwende im Naturpark Weißbach

14.00 - ca. 16.00 Uhr Führung durch das neue Nahwärme-Heizwerk und die Thermoholzproduktion, Tischlerei Aberger

Anschließend gemeinsame Fackelwanderung

Gemütliches Beisammensein bei Wintersonnwendfeuer, Bratäpfeln, Glühmost und Adventmusik

Termin: Samstag, 20. Dezember 2008 ab 14.00 Uhr
Ort: Heizwerk Aberger bzw. Klammvorplatz

Nähere Informationen erhalten Sie im Naturparkzentrum in Weißbach oder telefonisch unter 06582 8352 12.

**Wir freuen uns auf Euren Besuch und ein paar gemütliche
gemeinsame Adventstunden!**

Die Weißbacher Kameraden laden zum
Klotzenbrot – Watten
am Samstag, 6. Dezember,
Sonntag, 7. Dezember und
Montag, 8. Dezember 2008
im Cafe Auvogl ein

Lospreis € 4,00

Klotzenbrot von der
Bäckerei Hohenwarter

Auf eine rege Beteiligung freut sich der

Kameradschaftsbund

Glückwünsche

Ihren **70 Geburtstag** feierte:
Johanna Hirschbichler am 14.05.

Ihren **75. Geburtstag** feierten:
Johanna Hohenwarter am 7. 02.
Josef Ritter am 11. 08.
Martin Hohenwarter am 04. 09.

Ihren **80. Geburtstag** feierten:
Magdalena Aberger am 28. 06.
Rosa Hohenwarter am 13. 11.

Ehrenbürgerin Marianne Hengl

Im Rahmen des „Tages der Vereine“ in unserer 11. Bildungswoche wurde am Sonntag, dem 16. November nach dem Festgottesdienst in der Pfarrkirche eine besondere Ehrung vorgenommen.

Marianne Hengl wurde als geborene Weißbacherin und in Würdigung ihrer außerordentlichen Verdienste um ein neues Bild des behinderten Menschen und ihrer zahlreichen Initiativen zur Förderung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen die Ehrenbürgerschaft verliehen.



Wohnung zu vermieten

Im Haus Unterweißbach 3 (Pisterlgtut) ist ab sofort eine Dachwohnung mit Balkon im zweiten Stock neu zu vermieten:

Größe ca. 120 m², Kosten € 450,- (incl. Heizung, excl. Strom)

Anfragen an Franz Hohenwarter-Yaldez
Tel. 8281

Seniorenausflug

Am Freitag, 26. September fand der heurige Seniorenausflug statt. Die Fahrt ging mit Kleinbussen auf die Kallbrunnalm, wo die Käsehütte mit der neuen Alminformation besichtigt und der Kallbrunner Almkäse verkostet werden konnte.



Dann wurde bei der Jausenstation Kallbrunnalm zu Kaffee und Kuchen eingekehrt. Nach der Rückfahrt von der Alm wurde der Ausflug noch im Gasthaus Frohnwies mit einer Jause beschlossen.

Aktion Heizscheck

Die Salzburger Landesregierung hat auf Grund der in letzter Zeit äußerst stark gestiegenen Energiepreise beschlossen, bedürftige Salzburgerinnen und Salzburger durch die einmalige Auszahlung von Heizkosten-Zuschüssen in der Höhe von

€ 210,-

pro Haushalt zu unterstützen – egal mit welchem Energieträger beheizt wird - um so die damit verbundenen Mehrbelastungen etwas auszugleichen.

Voraussetzungen für die Auszahlung eines Heizkostenzuschusses sind der Nachweis der Heizkosten (Heizkostenrechnung oder Brennstoffrechnung) und der Nachweis, dass das Monatseinkommen je Haushalt die festgelegten Einkommensrichtsätze nicht überschreitet!

Mit Hilfe des Antrages können Sie rasch und unbürokratisch die Auszahlung des Zuschusses beim Gemeindeamt von 1.12. 2008 bis 31.7.2009 beantragen.

Der Antrag liegt beim Gemeindeamt auf und ist ebenfalls unter www.salzburg.gv.at abrufbar!

Achtung neu:

Personen, die im Rahmen der Pensionsversicherung zu ihrer Pension eine **Ausgleichszulage** beziehen erhalten im November 2008 automatisch mit ihrer Pension den **Energiekostenzuschuß des Bundes von Euro 210,-** ausbezahlt, und können daher beim Land Salzburg keinen Antrag mehr stellen!

Die Einkommensrichtsätze/Monat

Alleinlebende	€ 800,-
Ehepaare und Lebensgemeinschaften	€ 1.200,-
Jedes Kind im Haushalt	€ 200
Jede weitere erwachsene Person	€ 400,-

Information des Sportvereines

Skitraining für Kinder und Jugendliche

Auch heuer starten wir wieder ein Skitraining für unsere Kinder und Jugendlichen!



Wir werden **7 mal** trainieren, und fahren um 11.29 Uhr mit dem Schibus nach Lofer, Rückfahrt um 16 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitte bis 12. Dezember beim Gemeindeamt anmelden!!!

Kosten € 40,00

Wenn Kinder an einem Termin nicht kommen können, sollen die Eltern bis Samstag um 10 Uhr vormittags Hansi Aberger (Tel. 0664/36 87 922) Bescheid geben, damit nicht umsonst Karten bei der Bergbahn Lofer angekauft werden.

Voraussetzung: kein Anfänger!!!

Die genauen **Termine** für das **Skitraining**

20.12.2008	27.12.2008
-------------------	-------------------

10.01.2009	17.01.2009
-------------------	-------------------

24.01.2009	31.01.2009
-------------------	-------------------

07.02.2009	mit Abschlußrennen
-------------------	--------------------

Information des Kuratorium für Verkehrssicherheit

Plakataktion „Prost! Ich trinke, du fährst!“

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KfV) startet zusammen mit verschiedenen Partnern eine Verkehrssicherheitsaktion gegen Alkohol am Steuer anlässlich der bevorstehenden Weihnachtsfeiern

„Prost!“ Was in einer fröhlichen Runde beginnt, kann dramatische Folgen haben: Alkohol am Steuer ist kein Kavaliersdelikt. Unter Alkoholeinfluss steigt das Unfallrisiko um ein Vielfaches, bereits mit 0,8 Promille ist das Unfallrisiko fünfmal höher als nüchtern.

Alkoholunfälle in Salzburg gestiegen

190 Personen wurden bei Unfällen mit alkoholisierten Lenkern von Jänner bis August 2008 im Bundesland Salzburg verletzt. Zugenommen haben die Alkoholunfälle in den Bezirken Salzburg Umgebung und Zell am See. 30 Prozent der Alkoholunfälle des Bundeslandes ereigneten sich in der Stadt Salzburg, 25 Prozent im Flachgau.

Vor allem junge Männer am Wochenende und in der Nacht

Die Statistik der letzten fünf Jahre für das Bundesland Salzburg zeigt: Die meisten Alkoholunfälle waren am Samstag und Sonntag zu verzeichnen, vor allem zwischen 22 Uhr und Mitternacht. Hauptbeteiligte waren junge Männer zwischen 20 und 29 Jahren, gefolgt von der Altersgruppe der 30-bis 49-Jährigen. Alkoholisierte Frauen haben einen Anteil von 14 Prozent. Mehr als die Hälfte der Verletzten bei Alkoholunfällen waren nicht die betroffenen alkoholisierten

Lenker, sondern andere Verkehrsteilnehmer.

Plakataktion „Sicher nach Hause“

Das KfV nimmt gemeinsam mit Partnern (Arbeiterkammer, Arbeitsmedizinischer Dienst, AUVA, Salzburg AG, Gebietskrankenkasse, Funktaxi 81-11 und Taxi 2220) die Weihnachtsfeiern zum Anlass, um auf die Problematik alkoholisierten Fahrens aufmerksam zu machen. Betriebe mit mehr als zehn Mitarbeitern im Bundesland erhalten ein Plakat mit dem Slogan „Prost! Ich trinke, du fährst!“. Damit soll darauf hingewiesen werden, dass bereits vor dem Trinken geklärt sein sollte, wie man anschließend nach Hause kommt (einer bleibt nüchtern und fährt andere, Taxi, öffentliche Verkehrsmittel, etc.). Um möglichst viele Menschen zu erreichen, und diese zum Nachdenken und entsprechenden Handeln anzuleiten, werden Aktionsplakate auch in Arztpraxen, Apotheken, Berufsschulen, öffentlichen Verkehrsmitteln und bei Vereinen angebracht. Kostenlose Plakate können beim KfV bestellt werden (Tel: 05 77 0 77 - 2500).



„Wir appellieren mit der Aktion ‚Sicher nach Hause nach der Feier‘ an das Verantwortungsbewusstsein der Firmenverantwortlichen und Obleute, nach der Weihnachtsfeier für ein sicheres Heimkommen der Mitarbeiter bzw. Vereinsmitglieder zu sorgen. Zum Beispiel durch einen Bus- oder Taxidienst oder ähnliches, wie es bereits in einigen vorbildlichen Firmen durchgeführt wird“, erläutert DI Dr. Rainer Kolator, Leiter des KfV in Salzburg, die Zielsetzung der Aktion. Zielgruppe sind aber auch die Lenker selbst, die sich entscheiden müssen: Wer trinkt, fährt nicht – wer fährt, trinkt nicht.

Alkoholisierung häufiges Vormerkdelikt

Von den 13 Vormerkdelikten, die seit dem 1. Juli 2005 in Österreich gelten, ist im Bundesland Salzburg die Übertretung der Promillegrenze das häufigste. Von Jänner bis Ende Oktober 2008 bekamen rund 620 Lenker eine Vormerkung wegen überhöhter Alkoholisierung.

Typische Fehler bei Alkoholfahrten

Das Unfallrisiko ist bei 0,5 Promille bereits doppelt so hoch im Vergleich zum nüchtern Fahren. Typische Fahrfehler bei alkoholisierten Lenkern sind: Abkommen von der Fahrbahn, unsichere Spurhaltung, Vorrangverletzungen, Auffahrunfälle, Unfälle bei Spur- und Richtungswechsel.

Fazit: Sicherer fahren nach dem Motto: „**Wer fährt trinkt nicht, wer trinkt fährt nicht!**“

Kriminalpolizeiliche Profitipps gegen Dämmerungseinbrecher

Ende Oktober ging die Sommerzeit zu Ende, aber auch unabhängig davon wird es entsprechend der Jahreszeit täglich früher dunkel. Dies wiederum nehmen alljährlich und geradezu in dieser Jahreszeit vermehrt Kriminelle zum Anlass, ungebeten in Wohnhäuser, Villen und auch in Wohnungen einzudringen. Dabei machen sie oft schnell und leicht große Beute.

Um sich selber wirkungsvoll vor solchen kriminellen Angriffen zu schützen, sollten Sie einige Grundsätze der Vorbeugung beachten:

- Versperren Sie grundsätzlich Ihre Außentüren und schließen Sie die Fenster. Gekippte Fenster ziehen Einbrecher geradezu an. Überprüfen Sie, ob Schlosszylinder vorstehen und decken Sie diese gegebenenfalls innen verschraubt mit einer Rosette ab.
- Zeigen Sie nicht offensichtlich ihre Abwesenheit durch eine offene leere Garage und Dunkelheit im Hause. Licht im Außenbereich (Bewegungsmelder) verunsichert Eindringlinge. Lassen Sie daher auch in Ihrer Abwesenheit bei Dunkelheit Licht in

einigen Räumen an oder steuern Sie Lichtquellen mit einer Zeitschaltuhr.

- Besprechen Sie sich mit Ihren Nachbarn (insbesondere bei längerer Abwesenheit) und verständigen Sie auch die Polizei, wenn Sie in Ihrer nachbarschaftlichen Umgebung Verdächtiges wahrnehmen.
- Lassen Sie keine größeren Geldbeträge im Wohnbereich liegen oder wertvollen Schmuck im Badezimmer. Besser als ein gutes Versteck ist ein Banksafe oder ein entsprechender Tresor.
- Einbruchhemmende Rollläden bei Fenstern, Terrassen- oder Balkontüren sind für Einbrecher ebenso wie eine eventuelle Alarmanlage eine Abschreckung.
- Lassen Sie keine Hilfsmittel wie Leitern, Werkzeuge und dergleichen für Einbrecher im Außenbereich liegen und unterbrechen Sie die Stromzufuhr zu Steckdosen im Außenbereich während der Abwesenheit und in der Nacht.

- Im Falle krimineller Angriffe wählen Sie bitte nur die **Notrufnummer 133**.

Die besonders geschulten Beamten des Kriminalpolizeilichen Beratungsdienstes stehen Ihnen aber auch gerne für eine individuelle, objektive und kostenlose Beratung vor Ort zur Verfügung. Anfragen können direkt über das Landeskriminalamt oder die zuständige Polizeiinspektion gerichtet werden. Wissen schützt. Weil wir wollen, dass Sie sicher leben:

**Landespolizeikommando Salzburg
Landeskriminalamt "Kriminalpolizeilicher
Beratungsdienst"**

Rupert Huttegger, CI ; Alois Reichl, AI
Alpenstraße 90, 5020 Salzburg
Tel.: +43 (0)59133/ 50 - 3333
oder: + 43 (0)664/ 32 30 505
Fax: + 43 (0)59133/ 50 - 3009
E-Mail: rupert.huttegger@polizei.gv.at
oder: alois.reichl@polizei.gv.at



Die Klommpass Weißbach lädt ein:

Nikolausbesuch vor der Bäckerei Hohenwarter (Auvogl)

WANN: Freitag, 5. Dezember 2008 um 16.30 Uhr

Krampusrummel

WANN: Sonntag, 7. Dezember 2008

ca. 19.00 Uhr vor der Volksschule

Für Getränke und Imbisse ist jeweils gesorgt!!

Für Unfälle wird nicht gehaftet